

AssCompact

Das Fachmagazin für Risiko- und Kapitalmanagement

20. Januar 2015

Bis zu 300 Mio. Euro Gesamtschaden durch Sturmereignisse

Bis zu 300 Mio. Euro versicherten Gesamtschaden haben die Stürme Daniel, Elon und Felix nach Schätzungen der aktuariellen Beratungsgesellschaft Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) in den vergangenen Wochen angerichtet.

Den versicherten Gesamtschaden, den die Sturmereignisse Daniel, Elon und Felix angerichtet haben, schätzt die aktuarielle Beratungsgesellschaft Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) auf bis zu 300 Mio. Euro für Wohngebäude, Hausrat und Gewerbe. Der Großteil des Schadens entfällt auf Elon und Felix. Am stärksten gewütet hat dabei Felix. Auch meteorologisch unterscheiden sich die beiden Stürme: Während Elon vor allem im Norden aktiv war und etwas niedrigere Windgeschwindigkeiten als Sturm Christian 2013 aufwies, hat Felix ein größeres Gebiet betroffen.

„Für die Versicherungsbranche stellt das Schadensmaß dieser Orkanserie keine Überraschung dar. Für 2015 ist es bereits mit eingepreist. Allerdings ist das Jahr noch jung. In vergleichbarer Größenordnung lagen in 2013 die Orkane Christian und Xaver. Vom Jahrhundertsturm Kyrill – exakt vor acht Jahren – liegt das Schadensmaß noch eine Größenordnung weit weg“, sagt Onnen Siems, Geschäftsführer bei Meyerthole Siems Kohlruss. Eine Besonderheit liegt in der dichten Abfolge der Stürme. Sie macht es für die Versicherer möglicherweise schwierig, die Schäden den Ereignissen eindeutig zuzuweisen. Einige Gebiete waren sowohl von Elon als auch Felix betroffen; zwischen beiden Ereignissen lagen nur wenige Stunden. (ad)